

SEITE 10

SOUND IN MOTION

10

**WERKSTATT
PERFORMANCES
INSTALLATIONS**

**27 06 2024
18 30**

z

hmk

Zürcher Hochschule für die Künste

ICST ZHDK
Kleiner Konzertsaal 1 7.K05

SoundInMotion 10

Was passiert akustisch, musikalisch und visuell, wenn Lautsprecher bewegt werden? Welche gestalterischen Möglichkeiten bieten sich?

Diese Fragen untersuchen Annkathrin Pöpel, Kenichi Kawabata und Darah Rosenthal in ihren Werken. Sie nutzen

verschiedene künstlerische Ansätze und technische Konzepte, um bewegte Lautsprecher zu integrieren. Erleben Sie in dieser Werkstattpräsentation die faszinierende Welt der bewegten Lautsprecher!

Leitung: Peter Färber.

Im Anschluss laden wir zu einem Apéro ein

Annkathrin Pöpel

Planet Mantra

Kinetische Klangskulptur „Sounding Influencer“ & Performerin, Dauer: ca. 13 min.

Brahmaa Muraaris-Tripuraantakaarii
Bhaanuh Shashii Bhuumisuto Budhash-Ca
Gurush-Ca Shukrah Shani-Raahu-Ketavah
Kurvantu Sarve Mama Suprabhaatam

Ich habe dieses Mantra von einem Dhrupadsänger gelernt. Dhrupad ist der älteste Stil der klassischen nordindischen Musik, der bis heute in seiner ursprünglichen Form erhalten geblieben ist. Es wird in der indischen Tradition morgens gesungen. Inhaltlich geht es um 9 verschiedene Planeten und das Singen hilft, sich mit den

universellen Energien in Einklang zu bringen, genauer gesagt sich vor negativen Einflüssen zu schützen. In dieser Performance wird jedem Pendel ein Planet zugeordnet. Die indische Tanpura wird durch Monochordklänge ersetzt. Das Mantra erklingt bei dieser Performance auf verschiedenen Tonhöhen.

Kenichi Kawabata

Reminiscence Capriccio – A Homage to Stravinsky

Clarinet & Electronics (Live Electronics), Dauer: ca. 7 min.

Inspired by Igor Stravinsky's "Three Pieces for Clarinet," this work fuses its unique rhythm, melody, and harmony with modern technology to create a new musical experience.

The performer manipulates Bluetooth speakers to create a soundscape that freely traverses the space. The shadow of sound chases, sometimes escapes, and then overlaps. It represents the

multifaceted nature of Stravinsky's music and, like Paulo Coelho's "The Alchemist," the journey of self-discovery through confrontation with one's inner self.

The clarinet melody and electronics weave a sonic space that invites the audience into their inner selves, leading to new discoveries.

Darah Rosenthal

Ghosts

Sound Installation, Dauer: ca. 7 ½ min.

Das Publikum befindet sich in der Mitte von acht Aggregatlautsprechern, die in einem Kreis aufgestellt sind. «Ghosts» ist eine Eigenkomposition, die eine (alb)traumartige Klangwelt eröffnet. Einige Klänge erinnern an eine

mystische Unterwasserwelt, während man sich gleichzeitig vorstellen kann, man befände sich eingesperrt in einem Raum, in dem geisterartige Gestalten von aussen auf die Wände hämmern.

Biografien

Kenichi Kawabata

DAS Tonmeister

Tonmeister and clarinet player, born in Japan. Began piano lessons at the age of 4 and started playing the clarinet at 12. Graduated from Kyoto City University of Arts, Department of Music.

Later, completed a master's degree in clarinet at the Royal Academy of Music in London. Currently enrolled in the Tonmeister DAS course at the Zurich University of the Arts.

Annkathrin Pöpel

Composer

Composer-Performerin, Sängerin, Musiktherapeutin, Fachärztin für Neurologie, Psychiatrie und Psychotherapie, wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institute for Music Research (IMR), wissenschaftliche Mitarbeiterin beim Forschungsprojekt «Sounding Influencer V.5» am ICST. Sie konzipiert und gestaltet seit 2018 mit HeartOpera (www.heartopera.ch) Projekte, die neu erstellt.

den Austausch von Innen und Aussen, Körper und Stimme, Biorhythmus und Musik in Klang, Bewegung und Licht hör- und erlebbar machen.

2020 hat sie gemeinsam mit Peter Färber die kinetische Klangskulptur «Sounding Influencer» entwickelt und seitdem dafür verschiedene Kompositionen und Installationen.

Darah Rosenthal

BA Komposition für Film, Theater & Medien

Darah Rosenthal ist eine Schweizer Komponistin, die seit 2022 an der ZHdK «Komposition für Film, Theater und Medien» studiert. Sie hat einen

klassisch-pianistischen Background und ist neben der Arbeit an funktionaler Musik auch am Erforschen neuerer Klangwelten interessiert.

Marie Alexis

Video-Dokumentation

Die Choreografin, Videokünstlerin und Forscherin Marie Alexis wurde 1981 in Frankreich geboren und hat ihre Basis seit 2000 in Zürich. Nach Ausbildungen in zeitgenössischem Tanz in Zürich und London sowie in Life/Art Process nach Anna Halprin arbeitete sie als freischaffende Tänzerin im In- und Ausland. 2017 gründete sie die compagnie O. als Gefäss für ihre eigene künstlerische Arbeit. 2020 schloss sie ihren Master in Choreografie an der ZHdK ab. Ihr Interesse liegt in der Erforschung sozialer Dynamiken und dem Skizzieren von Utopien und Dystopien. Ausserdem beschäftigt sie die

Schnittstelle zwischen Kunst, Theorie und Philosophie sowie das Themenfeld der Neurodiversität. Um diese Absicht zu stärken, wurde sie 2021 für das Double Dance Mentoring Programm von Migros Kulturprozent ausgewählt. Im Sommer 2020 erhielt sie das Förderstipendium für Nachwuchsforschende am IPF der ZHdK und 2021 eine kulturelle Auszeichnung der Stadt Zürich im Bereich Tanz. Neben ihrer eigenen künstlerischen Tätigkeit ist sie als freie Dramaturgin und Videokünstlerin tätig sowie im Vorstand der TanzLOBBY IG Tanz Zürich und der Brücki 235 kulturpolitisch aktiv.

Ivalina Yapova

Lichtdesign

Ivalina Yapova, in Bulgarien geboren und aufgewachsen, hat im Anschluss an ihr Architekturstudium in München und Mailand über sechs Jahre wertvolle Erfahrung als Entwurfsarchitektin bei renommierten Zürcher Architekturbüros gesammelt. Ihr kritisches und disziplinübergreifendes Denken, das Bedürfnis nach Experimentiermöglichkeiten und das Hinterfragen von sozialen und ökonomischen Strukturen sowie die Liebe zu Tanz und performativen Praktiken führen sie 2017 zur compagnie O., wo sie als Szenografin, Performerin, Co-Leiterin und Vorstandsmitglied wirkt. 2024 hat sie ihr

Masterstudium im Theater (Vertiefung Bühnenbild) an der ZHdK abgeschlossen. Sie arbeitet als Freelancerin in den Bereichen Architektur, Szenografie und Lichtdesign. Sowohl auf theoretischer Ebene als auch in ihrer Arbeit als Gestalterin von Aufführungsorten und -Situationen beschäftigt sie sich mit den wechselseitigen Beziehungen von sozialem und physischem Raum. Über die ästhetische und formale Gestaltung hinaus sucht sie immer nach Versuchsanordnungen und Raumpraktiken, die die Erprobung sensibler Prozesse wechselseitiger Annäherung und Entfernung der Anwesenden fördern.

